

TELEMEDIZIN IM RAMPENLICHT

Die Schweizerische Gesellschaft für Telemedizin und eHealth SGTMeH nimmt ihre Verantwortung als Brückenbauerin zwischen Technologie, Heilberufen und der Bevölkerung wahr.

Am 4. und 5. September 2010 hatte die interessierte Bevölkerung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Schweizerischen Paraplegikerzentrums SPZ in Nottwil die Gelegenheit, sich über verschiedene Aspekte der Nothilfe und Pflege zu informieren. Die Schweizerische Gesellschaft für Telemedizin SGTMeH präsentierte in Zusammenarbeit mit der Akademie für Medizinisches Training und Simulation AMTS am Rundgang „Rettung und Erstversorgung“ praktische Beispiele aus den Themenbereichen „Personennotruf im Zeitalter von iPhone und iPad“, „Sicheres Wohnen im Alter“, „SMS-gestützter Zutritt zur Wohnung für die Rettungskräfte“, „Einsatzbereich und Funktion telemedizinischer Callcenters“, „Medizinische Videobeobachtung“ und „Teledermatologische Diagnostik“. Dieser „Tag der offenen Tür“ wurde von rund 20 000 Besuchern aus der ganzen Schweiz besucht. Die Demonstration von konkreten und praxisbezogenen telemedizinischen Lösungen stieß auf großes Interesse.

Vom 26. bis 29. Oktober 2010 fand in Zürich die größte Schweizer Fachmesse für den Gesundheitsmarkt, die IFAS (www.ifas-messe.ch), statt. Unter dem Motto „Medizin praktisch virtuell“ führte die SGTMeH in Zusammenarbeit mit der IFAS über alle vier Tage jeweils über Mittag einen Event durch. Dabei ging es um die Darstellung der praktischen Konsequenzen durch die Integration moderner Informations- und Kommunikationsmittel in den Berufsalltag. Das Ziel, das mit diesen vier Events erreicht wurde, war, Hausärzte, Pflegefachkräfte und weitere für die Gesundheitsversorgung relevanten Partner, das heißt die bevölkerungsnahen Basis, verständlich über praxisrelevante Aspekte von eHealth und Telemedizin zu informieren.

Tagesthemen – Schwerpunkte

Dienstag 26. Oktober 2010:

Elektronische Medikation und Virtuelle Apotheke

Mittwoch 27. Oktober 2010:

Ambulante Pflege, Homecare und Telehomecare/AAL

Donnerstag 28. Oktober 2010:

Medizinischer Datenaustausch zwischen Arzt und Spital

Freitag 29. Oktober 2010:

Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz

In Umkehrung der üblichen Veranstaltungslogik für eHealth- und telemedizinische Events, wurde bewusst auf einen monothematischen Kongress verzichtet, an dem lediglich „Insider und Experten“ unter sich diskutieren, statt das Gesundheits-

wesen in seiner ganzen Breite und Tiefe mit Anliegen aus der Praxis zu erreichen! Die einzige Schweizer Veranstaltung mit Breitenwirkung, welche das Gesundheitswesen repräsentativ darstellt, ist die IFAS. Um die relevante Basis von Pflegefachkräften, Hausärzten etc. in der Grundversorgung anzusprechen, wurde hohes Wert auf eine allgemeinverständliche und zielgruppengerechte Darstellung der Themen und Inhalte gelegt. Dass sich erfreulich viele der zahlreichen IFAS-BesucherInnen dazu entschieden haben, ihre Mittagszeit am Event der SGTMeH zu verbringen, bestätigt, dass es auf diese Weise gelingen kann, die bisher als unüberwindlich geltenden Schwellenängste gegenüber eHealth und Telemedizin erfolgreich zu bewältigen.

TM SGTMeH
SSTMeH
SATMeH

**Schweizerische
Gesellschaft für
Telemedizin und eHealth**
c/o AMTS Luzern
Luzerner Kantonsspital
CH-6000 Luzern 16
Tel.: +41 - (0)41 - 22 88 - 210
Fax: +41 - (0)41 - 22 88 - 219
E-Mail: info@sgtm.ch
www.sgtm.ch



Dr. Martin Denz bei der Präsentation der SGTMeH auf der Jubiläumsveranstaltung des Schweizerischen Paraplegikerzentrums Anfang September in Nottwil.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sgtm.ch